



Ziel

Kennenlernen der pentatonischen Tonleiter sowie traditioneller und moderner Musik Chinas

Materialien, Medien, Instrumente

© II / 27–29

20 S. 101

Glockenspiel, Xylofon/Metallofon, Becken, große Trommel

Musik aus China

Die Musik Chinas hat eine lange Tradition, die bis ins 21. Jahrhundert vor Christus zurückreicht. Sie war immer eng mit der Philosophie verbunden und hat sich im Laufe der Jahrhunderte nicht wesentlich verändert. Sie hat rituelle und erzieherische Aufgaben und wurde stark vom Staat gelenkt. Es bildeten sich verschiedene Musikgattungen heraus: Kunstmusik, Staatsmusik, Sakralmusik, Singspiele (später Pekingoper), Volksmusik. Demgegenüber entwickelte sich im 20. Jahrhundert eine chinesische Popmusikform, die – obgleich westlich geprägt – dennoch auch auf traditionelle Muster zurück greift.

Auf der Doppelseite lernen die Schüler ein traditionelles und ein modernes Musikstück aus China kennen. Die beiden Liedern zu Grunde liegende Tonleiter ist die pentatonische Tonleiter, die aus fünf Tönen besteht. Dies ist das verbindende Element zwischen der traditionellen und modernen Musik Chinas. Eingeführt werden auch Instrumente der traditionellen Musik Chinas. Bekannt dürften den Schülern Becken, Trommeln und Gong sein. Daneben gibt es verschiedene Blas- und Saiteninstrumente in der chinesischen Musik.

Eines der bedeutendsten Instrumente ist die Qin – eine Zither, die auf den Knien liegend gespielt wird. Es gibt sie seit ca. 3.000 Jahren. Die Qin ist ein Soloinstrument, das aufgrund seiner geringen Lautstärke weniger für Konzerte als für Meditationen und Konzentrationsübungen geeignet ist (sehr eindrucksvoll präsentiert im Film *Hero*).

1 Das Lied **Gong nam zao** enthält die Töne c, d, f, g, a (© II / 27). Es handelt sich hierbei um eine pentatonische Tonleiter. In der chinesischen Musik sind 60 verschiedene pentatonische Tonleitern bekannt.

2 bietet Melodiebausteine zum Zusammensetzen an. Es kann ergänzend oder zur Lösung der Aufgabe verwendet werden.

3 + **4** Dem Lied **Xi Shua Shua** liegt ebenfalls die Pentatonik zu Grunde (© II / 28). Es besteht wie **Gong nam zao** aus den Tönen c, d, f, g, a. Auch in der modernen Popmusik Chinas werden weiterhin die traditionellen Tonsysteme verwendet. Dies macht den für uns so typischen Klang chinesischer Musik aus.

© II / 29 bietet **Gong nam zao** einmal im Tempo des Liedes dann im Tempo des Popsongs, gefolgt von der Melodie des Popsongs (2 Durchläufe) sowie dem abgedruckten Ausschnitt von **Xi Shua Shua** von *The Flowers* gesungen.

F Für das Fach Geschichte bietet sich eine Einführung in chinesische Geschichte an.



Ziel

Lieder und Musikkultur der amerikanischen Ureinwohner kennenlernen, eine Geschichte grafisch notieren und vertonen

Materialien, Medien, Instrumente

© II / 30–31 © IV / 1 PB

 Triangel, Schellenring, Claves, Bongos/
Conga, Trommel, Drum-Set, E-Gitarre,
Bass, Keyboard, Gesanganlage

Pow Wow bei den Navajo

Das Pow Wow ist ein Treffen von nordamerikanischen Indianern – 1850 entstanden. Damals trafen sich Kriegergesellschaften, um ihre Traditionen wie Tänze, Kleidung, Kunst etc. zu pflegen.

Auch heute noch werden einmal im Jahr Pow Wows veranstaltet. Im Rahmen dieses Volksfestes, das wenige Stunden bis einige Tage dauern kann, treffen sich die Native Americans, um traditionelle Kleidung zu tragen, zu tanzen und zu singen. Die traditionellen Lieder werden auf einer großen Trommel begleitet von Gruppen vorgetragen.

Auch die Navajo treffen sich zu den Pow Wows. Die Navajo, die sich selber Diné nennen, was Menschenvolk bedeutet, gehören heute mit 340.000 Stammesmitgliedern zu der größten Gruppe von Native Americans.

E Als Einstieg kann das Pow Wow mit Volksfesten bei uns verglichen werden.

1

Die Schüler hören sich zunächst das Lied **Hey neya heye** an. Es handelt sich hierbei um ein traditionelles Lied der Navajo, das für westliche Ohren sehr ungewöhnlich klingt.

Um den Schülern den Zugang zu erleichtern, sollte das Lied nicht nur gesungen sondern auch getanzt werden. Es wird ein einfacher Schritt im Kreis getanzt.

Die Melodie ist einfach nachzusingen. Zuerst sollte der Text richtig im Rhythmus gesprochen werden, bevor er gesungen wird. Die Schüler können sich selbst auf einer Trommel begleiten, die die Viertel spielt.

Fly like an eagle ist ein modernes Lied der Native Americans, das aufgrund der Art, wie es gesungen wird und aufgrund des englischen Textes für westliche Ohren vertrauter klingt. Auch dieses Lied hat wie **Hey neya heye** nur eine Strophe und wenig Text und kann schnell von den Schülern nachgesungen werden.

Indianer?

Der Begriff Indianer geht auf die irriige Annahme von Christoph Kolumbus in Indien gelandet zu sein, zurück. Die Ureinwohner Amerikas selbst sehen sich nicht als große Gemeinschaft, sondern bezeichnen sich lieber mit ihren Stammesnamen oder als Native Americans.

2 + **3**

Musik von der Büffelhaut

Die ausgedachte kurze Geschichte sollen die Schüler spiralförmig von der Mitte aus auf ein großes Blatt Papier in Büffellederform malen oder kleben.

Für die Vertonung oder musikalische Untermalung beim Vortrag der Geschichte kann neben den Instrumenten auch die Stimme eingesetzt werden.

F Im Fach Geschichte kann die amerikanische Geschichte aus Sicht der Ureinwohner exemplarisch behandelt werden, für die Gestaltung der Büffelhaut bietet sich eine Zusammenarbeit mit Kunst an.

**Ziel**

Tanz und traditionelle Instrumente aus der Türkei kennenlernen

Materialien, Medien, Instrumente

© II / 32

21 S. 102

Ein türkischer Tanz

Der *Halay* ist ein traditioneller türkischer Volkstanz, der zu Familienfeiern und anderen gesellschaftlichen Anlässen getanzt wird. Er wird sowohl von Männern als auch Frauen getanzt.

E In der türkischen Kultur wird häufig getanzt, der Tanz hat einen hohen Stellenwert. Als Einstieg überlegen die Schüler, welchen Stellenwert Tanz, insbesondere Volkstänze, bei uns haben und zu welchen Gelegenheiten getanzt wird.

1 + 2

Zunächst hören sich die Schüler den Tanz *Oyun Havalari-Elazig Halay Turk Halk Muzigi* an (© II / 32). Im Gegensatz zu Liedern hat hier der Text nur eine untergeordnete Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen die viertaktigen, variierenden Phrasen, deren Melodien von der Zurna gespielt werden. Im Gegensatz zur Gattung Lied gibt es keine eindeutige Einteilung von Strophe und Refrain.

Bevor die Schüler zu der Musik tanzen, üben sie den Halay-Grundschrift. Damit alle Schüler gut mitkommen, bietet sich eine Einteilung in Vierergruppen an. Die Schüler stellen sich in einer Reihe auf, üben zunächst langsam den Grundschrift und steigern dann das Tempo, bis sie das Originaltempo erreicht haben. Dann haken sie die Finger ein und versuchen die Armbewegung zu den Schritten zu machen. Danach tanzen sie den Halay zu © II / 32. Die Musik beginnt mit einem Vorspiel, der Tanz setzt erst dann ein, wenn die Rhythmusinstrumente einsetzen. Zum Ende des Tanzes wird das Tempo beschleunigt, hier kann dann auch gehüpft werden.

3

Die Schüler denken sich eigene Schritte aus, üben sie in ihren Gruppen ein und führen sie den Mitschülern vor.

4

Das Instrumenten-Duo Davul und Zurna

Im Tanz *Oyun Havalari-Elazig Halay Turk Halk Muzigi* (© II / 32), der hauptsächlich aus programmierten Beats und Synthesizerklängen besteht, sticht die Zurna als traditionelles türkisches Instrument heraus. Die Zurna ist eine Oboe mit Doppelrohrblatt, die mit der europäischen Oboe vergleichbar ist und als deren Vorläufer gilt [21]. Um beim Spielen der Zurna das Spiel durchs Atmen nicht unterbrechen zu müssen, blasen die Spieler ihre Wangen auf und spielen mit der gespeicherten Luft, während sie einatmen (Zirkulationsatmung).

In traditionellen Ensembles wird die Zurna gemeinsam mit der Davul, einer großen Trommel gespielt.

5

Die Zurna am Ende des Musikbeispiels klingt höher und weniger nasal als das zu Anfang gespielte Instrument.



Ziel

ein südamerikanisches Lied singen und die Panflöte kennenlernen, Erarbeitung einer passenden Liedbegleitung mit Boomwhackers und Percussion

Materialien, Medien, Instrumente

© II/33 © IV/2 PB

 Percussion: Maracas, Conga, Guiro, Surdo; Boomwhackers

Ein Lied aus Südamerika

Das in weiten Teilen Südamerikas bekannte Volkslied *Ojos Azules* bietet den Anlass, um das Wissen über Aerofone zu erweitern. Es geht zum einen um das Prinzip der Klangerzeugung mittels schwingender Luftsäule und andererseits um die Technik Melodietöne beim Spielen auf mehrere Spieler aufzuteilen. Letzteres kennen die Schüler wahrscheinlich von den Boomwhackers. Bei den Zampoña-Spielern der Andenregion gehört dies schon seit Jahrhunderten zur Spieltechnik.

Als Unterstützung für die Gesangseinstudierung und Aufführung des Liedes gibt es zwei Aufnahmen.

© II/33 enthält eine Einspielung von Mercedes Sosa, die aufgrund ihrer vielen interpretatorischen Freiheiten nur zum Abhören der Aussprache geeignet ist. Das Playback (© IV/2 PB) enthält genau die abgedruckte Melodie und verzichtet auf Temposchwankungen. Es eignet sich daher auch für die Einstudierung der Melodie.

1

Um einer Zampoña (sprich: Ssamponja) einen Ton zu entlocken, muss man genauso hineinblasen wie man es bei einer Flasche täte, um damit einen Ton zu bringen. Die Unterlippe ruht auf der Öffnung. Die Oberlippe ist ein wenig vorgeschoben und pustet die Luft durch den Flaschenhals nach unten.

Um eine Melodie zu spielen, braucht man für jeden Melodieton eine Flasche. Gestimmt werden die Flaschen durch eingefülltes Wasser. Je weniger Wasser sich in der Flasche befindet, umso länger ist die schwingende Luftsäule und umso tiefer ist der Ton. Umgekehrt bedeutet eine gut gefüllte Flasche eine kurze Luftsäule und damit einen hohen Ton.

Das Füllen der Flaschen sollte unbedingt vom Lehrer in Vorbereitung geschehen. Die Schüler bekommen die Aufgabe, den Flaschen einen Ton zu entlocken und sie nach ihrer Tonhöhe zu sortieren (Ordnung im Tonraum).

Flasche	Welcher Ton?	Höhe der Luftsäule in cm
Flasche 1		
Flasche 2		
Flasche 3		
Flasche 4		
Flasche 5		
Flasche 6		
Flasche 7		
Flasche 8		



Genauso wie bei der Flasche funktioniert die Tonerzeugung bei der Panflöte bzw. Zampoña. Darum ist der Klang bei beiden ähnlich. Es gibt noch viel mehr Instrumente, bei denen die schwingende Luftsäule den Klang erzeugt. Man fasst sie in der Gruppe der Aerofone (= Luftklinger) zusammen. Weitere Aerofone sind z. B. Orgel (bzw. Orgelpfeife), alle Blasinstrumente wie z. B. Flöte, Saxofon, Klarinette, Trompete. Auf ein weiteres, den Schülern höchstwahrscheinlich wohlbekanntes Instrument, werden sie wahrscheinlich nicht kommen: Die Boomwhackers.

2

Hier geht es um die Erkenntnis, dass sich Boomwhackers zwar ganz anders anhören als eine Flasche oder eine Zampoña, ihr Klang aber ebenfalls durch eine in Schwingung gebrachte Luftsäule entsteht. Durch das Schlagen auf die Boomwhackers kommt die darin enthaltene Luftsäule in Schwingung, das Verhältnis zwischen Tonhöhe und Länge der Röhre ist analog zu den unterschiedlichen Wassermengen in den Flaschen.

Infokasten

Im Infokasten zur Zampoña versteckt sich eine weitere Aufgabe: Was haben Zampoña und Boomwhackers in ihrer Spieltechnik gemeinsam? Beide Instrumente können nur eine begrenzte Zahl von Tönen produzieren. Bei der Zampoña hängt es von der Zahl der Blasrohre ab, bei den Boomwhackers davon wie viele Röhren ein Spieler handhaben kann. In der Regel schafft ein Spieler nicht mehr als zwei Röhren. Ein einzelner Boomwhacker kann immer nur einen Ton produzieren – vergleichbar einem Blasrohr der Zampoña. So wie bei den Boomwhackers werden auch bei der Zampoña mehrere Spieler gebraucht, um eine vollständige Melodie zu spielen. Jeder Spieler übernimmt ein paar Töne. Die Kunst ist, kein Loch beim Wechsel der Spieler entstehen zu lassen.

Begleitung zu *Ojos Azules*

Bei der Begleitung zu *Ojos Azules* mit Boomwhackers kann man das Tonverteilungsprinzip üben. Im Schülerbuch ist die Begleitung einmal in normaler Notation und einmal in farbigen Strichen als Symbol für die jeweiligen Boomwhackers angegeben. Die Farben und Längen zeigen an, welche Boomwhackers benötigt werden. Am besten bekommt jeder Spieler nur eine Röhre. So kann man sich auf das Anschlagen und Erzeugen des Tons konzentrieren.

Um einem Boomwhacker einen Ton zu entlocken, muss man ihn gegen irgendetwas schlagen. Das kann die Innenfläche der Hand sein, der Oberschenkel, die Schulter oder sogar der Kopf. Wie der beste Klang zustande kommt, muss jeder für sich im Experiment herausfinden.

Der Bass wird bei Boomwhackers mittels Octavator-Caps erzeugt. Die Kappen werden auf ein Ende der Röhre gesteckt und senken den Ton um eine Oktave.

Nebenfrage an die Schüler: Warum senkt sich der Ton um eine Oktave?

Antwort: Die Caps zwingen den Luftstrom am unteren Ende zur Umkehr. Er kann dort nicht entweichen, sondern muss noch mal die gleiche Wegstrecke zur Öffnung zurücklegen. Dadurch verdoppelt sich die Länge der Luftsäule.

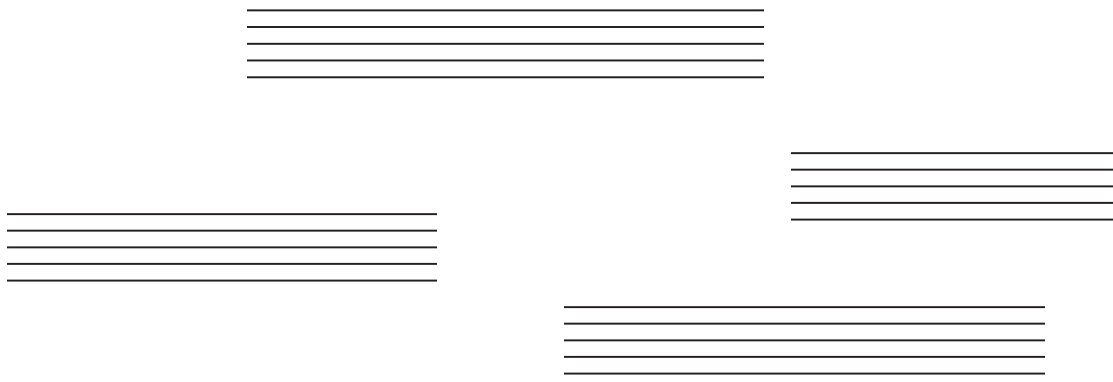
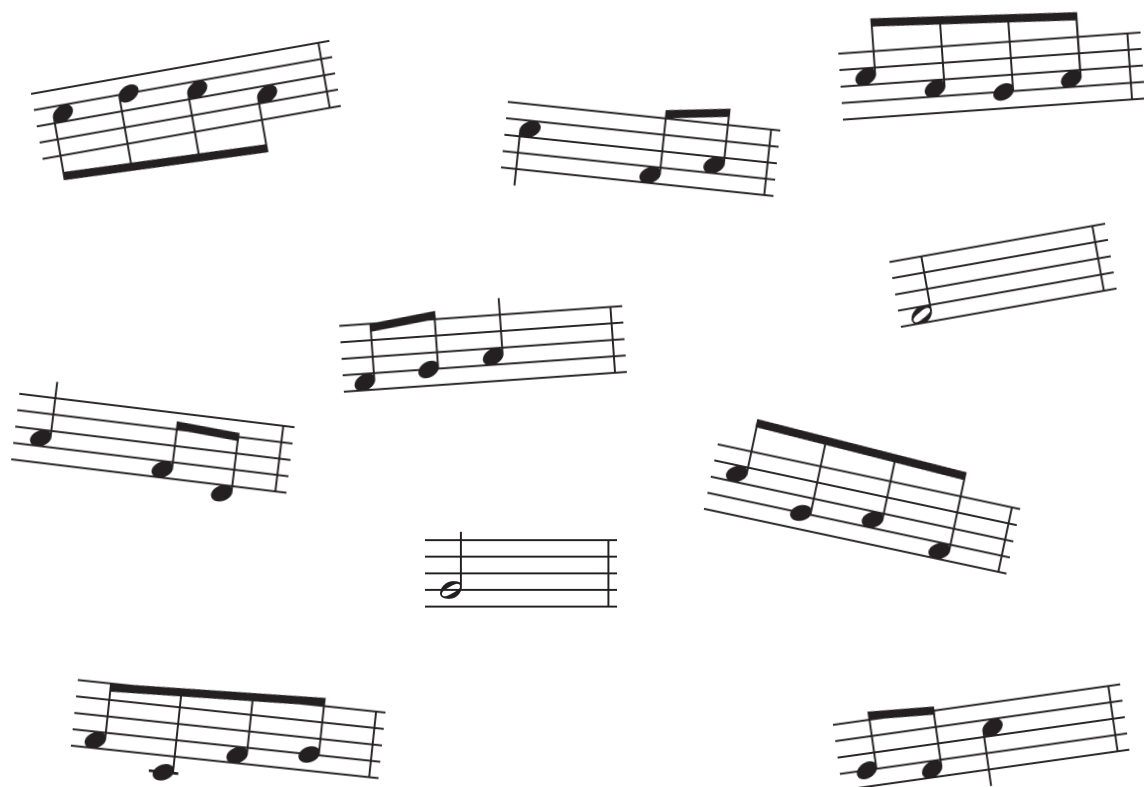
3

Die Percussion-Begleitung wird rhythmisch über die im Notenbild abgedruckten Sprechsilben erarbeitet. Die Instrumente Conga, Maracas, Guiro und Trommel und ihre Bedienung sind schon bekannt → SB S. 22–25.



20 Musik aus China

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



- 1 Stellt euch aus den Melodiebausteinen eine eigene achttaktige Melodie zusammen, die ihr zur Begleitung von *Gong nam zao* spielt.
- 2 In die freien Melodiebausteine könnt ihr eigene Melodien eintragen. Beachtet, dass sie nur zwei Schläge lang sein dürfen.
Verwendet die Töne der Pentatonik: c, d, f, g, a.



21 Ein türkischer Tanz

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Halay

Entwickelt einen eigenen Grundschritt und schreibt eure Tanzbeschreibung auf.

Die Zurna

Die Zurna ist ein Vorläufer der europäischen Oboe. Vergleicht die beiden Bilder und beschreibt Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Instrumenten.



Zurna



Oboe

Gemeinsamkeiten

Unterschiede
